

Vorlage
an den
Rat
über den
Verwaltungsausschuss
und den
Ausschuss für Sport und Ehrenamt

Förderprogramm des Landes Niedersachsen „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ – Programmjahr 2022;

**Hier: Anmeldung städtebaulicher Maßnahmen für das Förderungsprogramm;
Förderantrag für die Sanierung des Waldbades Birkerteich in Helmstedt**

Das Land Niedersachsen hat für das Jahr 2022 kürzlich erneut einen „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ mit umfangreicher Zuschussgewährung aufgelegt. Im Rahmen dieses Förderprogramm beabsichtigt die Verwaltung, die Sanierung des Waldbades Birkerteich anzumelden und einen Förderantrag für diese Maßnahme zu stellen.

Die Gesamtkosten dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rd. 5,56 Mio. EUR, wofür bei Aufnahme in das Förderprogramm ein umfangreicher Zuschuss von bis zu 90 % - also maximal rd. 5,00 Mio. EUR - realisiert werden könnte. Einzelheiten zu dieser Maßnahme, zur genauen Finanzierungsplanung und der sonstigen Rahmenbedingungen dieses Förderprogramms ergeben sich aus der beigefügten Antragsbegründung der Verwaltung.

Grundsätzlich müssen antragsgegenständliche Fördermaßnahmen innerhalb eines Gebietes liegen, das einem Städtebauförderprogramm zugeordnet ist. Außerhalb eines Gebietes der Städtebauförderung ist eine Programmaufnahme aber ausnahmsweise dann möglich, wenn sich der besondere Förderbedarf aus der städtebaulichen Gesamtstrategie oder vergleichbaren integrierten Planungen ergibt.

Das Waldbad Birkerteich erfüllt eine zentrale soziokulturelle Grundaufgabe für das gesamte Stadtgebiet und im Besonderen für die Klientel in den Gebieten mit festgestellten städtebaulichen Missständen. Gerade im Hinblick auf die bereits stattfindende Rekultivierung des ehemaligen Braunkohletagebaus ist die Entwicklung der Stadt Helmstedt zu einem attraktiven Wohn- und Freizeitstandort mit einem hohen Maß an naturnahen Erholungsmöglichkeiten eine primäre Zielsetzung der Stadtentwicklung (wie auch im Integrierten Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2019 dargelegt und beschlossen). Die nachhaltige und zukunftsbeständige Sanierung des Waldbades ist hierfür eine Maßnahme von zentraler Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund – nämlich dem städtebaulichen Bezug – können die Erfolgsaussichten einer Antragsstellung für das Waldbad Birkerteich durch die Verwaltung nicht vorhergesagt werden, zumal auch das Förderprogramm voraussichtlich wieder überzeichnet sein dürfte und seitens des Zuschussgebers eine landesweite Priorisierung bei der Maßnahmeauswahl für dessen Förderzusagen erfolgt. Gleichwohl hält die Verwaltung eine Antragstellung mit Blick auf die unterschiedlichen – teils dringenden – baulichen Handlungsbedarfe im Waldbad Birkerteich nicht zuletzt auch wegen der in Aussicht stehenden sehr hohen Förderquote für richtig. Diese Maßnahme ist mit der Sportentwicklungsplanung der Stadt Helmstedt kompatibel und berücksichtigt die Bedarfslage speziell auch auf dem Gebiet des Breitensports sehr gut.

Der Antrag ist zur Fristwahrung bereits am 26.04.2022 beim Land eingereicht worden. Im Rahmen der Antragstellung fordert das Land aber einen Beschluss der Kommune zur Durchführung und Finanzierung der Maßnahme. Dieser Ratsbeschluss muss unverzüglich nachgereicht werden. Den vom Land geforderten Eigenanteil in Höhe von rd. 556 TEUR muss die Stadt Helmstedt selbst tragen. Die insoweit nötigen Mittel werden dem Rat mit dem Haushaltsplanentwurf 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt. Sollte aufgrund einer antragsgemäßen Zuschussbewilligung bereits zeitlich im Jahr 2022 mit einer Grundlagenplanung begonnen werden können, wäre über die etwaige Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für externe bauliche Planungsleistungen separat zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Helmstedt meldet die Sanierung des Waldbades Birkerteich im Rahmen des Förderprogramms des Landes Niedersachsen „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ im Programmjahr 2022 an. Die hierfür nötigen Eigenmittel sind im Haushaltsplan 2023 einzuplanen. Über etwaig nötig werdende außerplanmäßige Mittel für externe bauliche Planungsleistungen ist bei Bedarf separat zu gegebener Zeit im Haushaltsjahr 2022 zu entscheiden.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister

Anlagen

**Anmeldung städtebaulicher Maßnahmen in das Förderungsprogramm des Landes „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ – Programmaufruf Förderjahr 2022;
Bek. d. MU v. 24.02.2022**

**Hier: Förderantrag für die Sanierung des Waldbades Birkerteich in Helmstedt;
Antragsbegründung und Projektbeschreibung;
Ergänzende Unterlagen**

A. Vorbemerkung

Das Waldbad Birkerteich ist von der Stiftung Waldbad Birkerteich (Stadt Helmstedt, Landkreis Helmstedt, Braunschweigische Kohlenbergwerke AG) initiiert, 1952 errichtet und bis in die 1990er Jahre betrieben worden. Seit dem 01.01.1996 führt die Stadt Helmstedt dieses Freibad in eigener (Kosten)Zuständigkeit und betreibt es in den Sommermonaten Juni, Juli und August.

Das städtische Waldbad Birkerteich ist unseres Wissens nach eines der ältesten und von seiner Lage her - *in unserer Betrachtung* - eines der schönsten im Wald gelegenen Freibäder im Norddeutschen Raum. Es verfügt über

- ein Schwimmerbecken (21 x 50 Meter),
- ein Nichtschwimmerbecken in unregelmäßig geschweifter Form mit einer Wasserrutsche,
- ein Babyplanschbecken und
- ein Sprungbecken mit einem 5m- und 10m-Sprungturm.

Leider musste die 10m-Plattform vor ein paar Jahren aus haftungsrechtlichen Gründen gesperrt werden, weil der Abstand zu der darunterliegenden Plattform nach neuen sicherheitstechnischen Vorgaben nicht mehr DIN-gerecht war.

Die gesamte Wasserfläche beträgt rund 2.200 m². Das Wasser wird mittels einer Pelletheizung beheizt.

Aufgrund seiner Gesamtkonzeption wurde die gesamte Anlage mit den Schwimmbecken und der Sprungturmanlage, dem Umkleidebereich, der Liegewiese mit dem Baumbestand sowie der Sonnenwiese 1999 vom Land Niedersachsen in das Verzeichnis der Kulturdenkmale – Baudenkmale – aufgenommen. Dadurch bietet es auch für Architekturliebhaber ein attraktives Ziel.

Vom Wettkampfsport (z.B. auch dem alljährlichen Triathlon), dem sportlichen oder freizeitmäßigen Schwimmen, dem Schulsport, dem Schwimmenlernen bis hin zum Planschen und Faulenzen auf dem „Sonnenhügel“ ist im Waldbad Birkerteich Vielerlei möglich. Das sportliche Angebot des Waldbades ergänzen Spielfelder für Fußball, Basketball und Beachvolleyball. Eine Tischtennisplatte sowie Kinderspielplätze mit Sandkasten und attraktiven Spielgeräten runden das Freizeitangebot ab. Daneben sind ein Verkaufskiosk mit „Beach“ und auch eine Grillhütte vorhanden.

Im Jahr 2001 gründete sich der Förderverein Waldbad Birkerteich e.V., der das Bad seitdem sowohl finanziell als auch durch ehrenamtliche Mit- und Projektarbeit regelmäßig unterstützt. Inzwischen wurden vom Förderverein namhafte Spendengelder gesammelt und in das Waldbad investiert. So realisierte der Förderverein beispielsweise auch den Kinderspielplatz und das Babyplanschbecken sowie eine Bühnenanlage für Events. Neben seiner Unterstützung mit Material- und Arbeitseinsatz organisiert der Förderverein seit Jahren regelmäßig Veranstaltungen wie z.B. Sommerkonzerte mit Live Musik, um das Waldbad attraktiver zu machen und Spenden für den Erhalt des Bades zu sammeln. Auch die alljährliche Sportlerehrung der Stadt Helmstedt wird dort seit einigen Jahren publikumswirksam durchgeführt. Dies alles geschieht vor Ort gemeinschaftlich und „Hand in Hand“, um das Waldbad Birkerteich noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

B. Angaben zum Gebietsbezug

Das Waldbad Birkerteich befindet sich außerhalb des bebauten Stadtzusammenhangs und ist daher in keine städtebauförderliche Gebietsabgrenzung zu integrieren. Die naturnahe Lage am Ortsrand stellt hingegen den Bezug zur LEADER-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ her.

C. Angaben zur geplanten künftigen Nutzung

Auch zukünftig soll das Waldbad Birkerteich als Sportbad der breiten Masse der Bevölkerung genauso wie dem Breiten-, Leistungs- und Schulsport dienen. Weiter soll es auch ein Lernort sein, sowohl zum Schwimmen lernen, wie auch zur Ausbildung von Rettungsschwimmkräften und Tauchern.

D. Begründung der Maßnahme (außerhalb eines Städtebauförderungsprogramms zum besonderen Bedarf der Förderung)

Das Waldbad Birkerteich befindet sich außerhalb des bebauten Stadtzusammenhangs und ist daher in keine städtebauförderliche Gebietsabgrenzung zu integrieren. Gleichwohl erfüllt das Waldbad eine zentrale soziokulturelle Grundaufgabe für das gesamte Stadtgebiet und im Besonderen für die Klientel in den Gebieten mit festgestellten städtebaulichen Missständen.

Gerade im Hinblick auf die bereits stattfindende Rekultivierung des ehemaligen Braunkohlelagersbaus ist die Entwicklung der Stadt Helmstedt zu einem attraktiven Wohn- und Freizeitstandort mit einem hohen Maß an naturnahen Erholungsmöglichkeiten eine primäre Zielsetzung der

Stadtentwicklung (wie auch im Integrierten Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2019 dargestellt und beschlossen). Die nachhaltige und zukunftsbeständige Sanierung des Waldbades ist hierfür eine Maßnahme von zentraler Bedeutung.

Am 30.06.2022 jährt sich das Bestehen des Waldbades Birkerteich zum siebzigsten Mal. In den letzten Jahren wird immer deutlicher erkennbar, dass ein Freibad mit Badeanlagen in dieser Größe nicht mehr ausreichend ausgelastet werden kann. Das Bad ist ursprünglich für bis zu 3.500 Besucher am Tag konzipiert worden.

Infolge der demografischen Entwicklung, des veränderten Freizeitverhaltens und der damit einhergehenden veränderten Ansprüche der Bevölkerung sinken die Besucherzahlen unabhängig vom Witterungsverlauf sukzessiv ab. Waren Ende der 1990er Jahre noch jährliche Besucherzahlen bis zu 100.000 zu verzeichnen, sind es im Durchschnitt der Saisons 2012 bis 2019 noch rd. 32.500 Besucher gewesen. Die Anzahl der konsequent-täglichen Besucher ist auf etwa 30 Personen zusammengeschrunft. Die Besucherzahlen der Jahre 2020 und 2021 sind aufgrund der Auflagen aus der Corona Pandemie nicht referenzfähig.

Aufgrund des Alters der Anlagen und des allgegenwärtigen Instandhaltungssatus hat das Waldbad insbesondere für junges und jüngeres Publikum an Attraktivität verloren.

Dagegen zeigen Personen, die in den 60er und 70er Jahren große Teile ihrer Kindheit und Jugend im Freibad verlebt haben, nach wie vor eine starke Affinität zum Waldbad. Das spiegelt sich auch in den Aktivitäten des Fördervereins Waldbad Birkerteich e.V., den dort handelnden Personen und regelmäßigen Besuchern der Events wieder.

Die badetechnischen Anlagen entsprechen in sehr wesentlichem Umfang nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Weiter ist die wirtschaftliche Lebensdauer der Anlagen in sehr wesentlichem Umfang abgelaufen.

Im Badebetrieb sind die notwendigen Zustandswerte des Wassers nur infolge der relative niedrigen Besucherfrequenz von durchschnittlich < 350 Personen zu halten. Die große Wassermasse gleicht die nicht mehr regelwerkskonforme Durchströmung und Filterleistung aus.

Die Temperierung des Beckenwassers steht infolge der fast ausschließlich solaren Basis in engem Zusammenhang mit den Tages- bzw. Nachttemperaturen und der Höhe des Sonnenstands. Dies wirkt sich insbesondere zum Beginn und zum Ende der Saison stark aus. Die Wassertemperatur fällt dann in der Nacht oftmals stark ab und kann sich den Tag über kaum regenerieren. So bleibt das Bad an Tagen mit 20 Grad Außentemperatur bei bewölktem Himmel nur schwach besucht.

Die Wassertemperatur wird von einer großen Zahl der Besucher als zu niedrig empfunden, insbesondere zum sportlichen Training. Für Schwimmkurse wird auch die niedrige Wassertemperatur bemängelt.

Dieser „Gesamtstatus“ soll mit den geplanten technischen und baulichen Maßnahmen (vgl. im Detail unter Buchst. F.) auf einen aktuellen, modernen und damit für die breite Bevölkerung zeitgemäßen Standard gebracht werden, um insbesondere das örtliche (aber auch überörtli-

che) Nutzungsinteresse wirksam zu steigern. Wir sind davon überzeugt, dass sich nach Durchführung der benannten Maßnahmen die Nutzung des Waldbades Birkerteich deutlich positiv fortentwickelt.

E. Erklärung über die Eigentumsverhältnisse

Die Stadt Helmstedt ist Eigentümerin des Waldbades Birkerteich. Es ist mit einer Fläche von insgesamt 26.619 m² eingetragen im Grundbuch von Helmstedt, Blatt 9934 unter den lfd. Nrn. 1, 2, 3 und 5. Ein entsprechender Grundbuchauszug ist als Anlage beigelegt.

Die Grundstücksbezeichnung für das Waldbad Birkerteich lautet:

- Gemarkung Helmstedt
- Flur 33
- Flurstück 906/7, 909/2, 909/4 und 909/6
- Lage: Maschweg 15
- tatsächliche Nutzung: Waldfläche, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche

Ein Auszug aus dem Flurkartenwerk liegt mit einem Luftbild kombiniert bei, so dass das Waldbad Birkerteich mit seinen einzelnen Anlageteilen und seiner räumlichen Ausdehnung erkennbar wird.

F. Beschreibung der geplanten Maßnahme und der beabsichtigten Wirkungen für die zukünftige städtebauliche, soziale, gesundheitliche und kulturelle Qualität des Gebietes

Gemäß der im Jahr 2017 von einem Ingenieurbüro erarbeiteten Sanierungsstudie weist das Waldbad Birkerteich einen erheblichen Sanierungsstau auf. Dieser bezieht sich sowohl auf die Substanz der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude als auch auf die Beckenanlagen und deren Technik.

Im Einzelnen sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Nebengebäude:

Die Nebengebäude - bestehend aus Umkleidebereich, Duschen und WCs, Eingangsbereich, Kiosk und Schwimmmeistergebäude - sind in erheblichen Umfang schadhaft. Es wird hier eine Generalsanierung notwendig, einschl. (Teil-)Erneuerung der Fundamente, Erneuerung einzelner Wände, Putz-, Estrich-, Abdichtungs- und Fliesenarbeiten, sowie Trockenbauarbeiten wie Vorwandinstallationen und Unterdecken. Weiterhin haben die Sanitär- und Elektrotechnik ihre technische Lebensdauer deutlich überschritten, so dass diese Anlagen grundlegend saniert werden sollen.

2. Beckenumgänge:

Die aus großformatigen Betonplatten hergestellten Beckenumgänge zeigen z.T. starke Setzungen, so dass Stolperstellen entstanden sind. Um Unfälle zu vermeiden, sind die

Platten vollständig aufzunehmen und neu zu verlegen. Die Durchschreitebecken sind nicht behindertengerecht und müssen neu ausgebildet werden.

3. Sportbecken:

Das Sportbecken besteht aus einem Schwimmerteil und einem Springerteil. Die Beckenauskleidung, bestehend aus keramischen Fliesen und Formsteinen, weist erhebliche Schädigungen auf, so dass hier bereits Verletzungsgefahr besteht. Die Beckenauskleidung ist daher vollständig zu erneuern. Es ist hier eine Auskleidung mit Edelstahl vorgesehen. Gleiches gilt für den maroden umlaufenden Beckenkopf. Darüber hinaus bestehen erhebliche Abweichungen von dem maßgeblichen Regelwerk, der DIN 19643 „Aufbereitung von Beckenwasser“ (Volumenstrom zu gering, fehlender Rohwasserspeicher, nicht regelkonforme Beckendurchströmung, zu geringer Wasserabzug von der Wasseroberfläche, fehlende Automatisierung des Betriebs), welche eine Generalsanierung der Badewasseraufbereitungstechnik notwendig machen.

4. Nichtschwimmerbecken:

Das Becken, welches bereits eine neue Auskleidung in Form von Edelstahl erhalten hat, befindet sich selbst in einem guten Zustand. Auf Grund der mangelhaften Entwässerung im Technikraum sind jedoch starke Korrosionen an den Schaltelementen der Beckenwasseraufbereitung aufgetreten, so dass eine Auswechslung dieser Anlagenteile erforderlich ist. Zudem weicht der Volumenstrom der Aufbereitungstechnik deutlich von den Vorgaben des o.g. Regelwerks ab, so dass auch hier ein grundlegender Sanierungsbedarf besteht. In diesem Zusammenhang ist eine Verbesserung der Entwässerungssituation im Technikraum vorgesehen.

5. Sprunganlage:

Eine von der Dekra durchgeführte Prüfung ergab diverse Mängel, welche bereits zum größten Teil abgestellt wurden. Allerdings ist die Nutzbarkeit der 10-m-Plattform aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich, da notwendige Abstände nicht vollständig eingehalten werden können. Dieser Mangel lässt sich jedoch nicht mit technischen Mitteln beheben. Die Oberfläche des Turms weist jedoch einige Schädigungen auf, welche im Rahmen einer partiellen Betonsanierung behoben werden sollen.

6. Heizungsanlage zur Beckenwassererwärmung:

Es wurde für die Erwärmung des Beckenwassers eine Solarabsorberanlage auf den Nebengebäuden installiert. Die hier vorhandene Fläche ist jedoch zu gering, um eine ausreichende Erwärmung des Beckenwassers zu erreichen. Es kommt deshalb zusätzlich eine transportable Pellet-Heizung mit einer Leistung von 15 kW zum Einsatz, mit welcher auch das Brauchwasser erwärmt wird. Da die Beckenwassertemperatur aber bei kühlerer Witterungslage regelmäßig als zu gering empfunden wird, ist hier eine Veränderung der Anlage vorzunehmen. Es ist hier die Installation einer fest installierten Heizung vorgesehen.

Beabsichtigte Wirkungen:

Im Zuge der gesamtgesellschaftlichen Transformation von der Gemeinschafts- zur Individualgesellschaft, deren Voranschreiten man bedauern, aber vorerst nicht verhindern kann, müssen

solche ursprünglich gemeinschaftsgesellschaftlichen Primär-Treffpunkte wie das Schwimmbad neu definiert werden. Um eine inhaltliche wie konzeptionelle Neuausrichtung den Bedarfen der Zeit anpassen zu können, ist eine intakte technische und Gebäudeinfrastruktur sowie eine ansprechende Geländegestaltung unabdingbar. Im Gegensatz zu früher muss ein Schwimmbad mit vielen Alternativangeboten konkurrieren. Dennoch ist das Vorhandensein einer derartigen Anlage aus der Perspektive der Stadtentwicklung absolut notwendig. Es braucht den Ort, wo man sich im Sommer trifft und Kleinkinder und Kinder gefahrlos und unter qualifizierter Aufsicht baden und schwimmen lernen lassen kann. Zugleich ist das Waldbad Birkerteich durch die Bereicherung des Fördervereins inzwischen auch zu einer kulturellen Institution geworden. Das ist ein klarer Mehrwert gegenüber der entstehenden Seenlandschaft im Tagebaugelände. Hier liegen bereits alle Versorgungsinfrastrukturen vor und werden vielfältig genutzt.

Der Verlust des Waldbades Birkerteich durch baulichen Sanierungsbedarf und technischer Mängel hätte massive soziale wie kulturelle Negativ-Konsequenzen zur Folge. Die hierdurch absehbare Verödung des Freizeit- und Kulturangebotes führt zuerst unterschwellig, dann offensichtlich zur Unzufriedenheit der Einwohner und Einrichtungen wie Vereine und Verbände. Das Waldbad ist ein starker Identifikationsfaktor für Helmstedt – die Silhouette des Sprungturms zielt viele Veranstaltungsplakate und wird sofort wiedererkannt, auf den nicht verzichtet werden kann.

G. Aussagen zur Verbesserung des energetischen Zustandes und Auswirkungen auf den Klima- und Umweltschutz sowie zur Nachhaltigkeit durch den Einsatz der Zuwendung

Im Rahmen der unter Punkt F. beschriebenen Modernisierungen der Haus- und Badewassertechnik kommen aktuelle, energiesparende Technologien zum Einsatz. Insbesondere durch eine moderne Regelungs- und Steuerungstechnik sowie energieeffizienten Pumpen bei der Wasseraufbereitung können Betriebszeiten optimiert und damit Energieverbräuche auf das notwendige Minimum reduziert werden. Durch die Sanierung des Sportbeckens können die seit langem feststellbaren massiven Wasserverluste im laufenden Betrieb maßgeblich verringert werden. Bei der Erneuerung der Elektroinstallation im Bereich der Nebengebäude wird durch die Verwendung von LED-Leuchten, Präsenzmeldern etc. der Stromverbrauch gesenkt. Energetische Verbesserungen in Hinsicht auf die Gebäudehülle können auf Grund des vorliegenden Denkmalschutzes nur im begrenzten Rahmen realisiert werden.

H. Aussagen zur Berücksichtigung der Interessen von Menschen mit Behinderungen (insbesondere zur Barrierefreiheit) sowie des Gender Mainstreaming und der Antidiskriminierung

Das Waldbad ist aktuell - einschließlich der Zuwegungen mit Ausnahme der Einstiegstreppe ins Schwimmerbecken - als nicht barrierefrei zu bezeichnen. Die gesamte Infrastruktur ist auch mit Blick auf den Gender Mainstream und Antidiskriminierung auf dem Stand der fünfziger Jahre.

Im Zuge der Sanierung der Beckenumgänge einschließlich der unter Punkt F. genannten Neugestaltung der Durchschreitebecken sowie im Rahmen der Generalsanierung der Nebengebäude (hier insbesondere der Eingangsbereiche zu den Umkleide- und Sanitärbereichen) kann jedoch ein Beitrag zum Erreichen der Barrierefreiheit geliefert werden.

I. Beschreibung der Maßnahme im Hinblick auf deren kurzfristige Umsetzbarkeit

Es ist vorgesehen, die Planungsleistungen für eine umfängliche Sanierung und Modernisierung sämtlicher Gebäude und technischen Anlagen gemäß den Ausführungen unter Punkt F. im Jahr 2023 vorzunehmen, so dass die Umsetzung der erforderlichen Arbeiten im Jahr 2024 erfolgen kann. Dieses Zeitfenster ist in Hinblick auf den Gesamtumfang der Leistungen als durchaus eng einzuschätzen. Eine ausreichende Beteiligung von Bietern bei den durchzuführenden Ausschreibungen und eine akzeptable Materialverfügbarkeit vorausgesetzt, kann die kurzfristige Umsetzung allerdings dennoch gelingen.

J. Kosten- und Finanzierungsplan

Eine Kostenschätzung nach DIN 276 liegt bei. Die Finanzierungsplanung stellt sich wie folgt dar:

Ausgaben:

Gesamtkosten der Maßnahme:	5.555.812,50 EUR
- davon grundsätzlich zuwendungsfähig:.....	5.555.812,50 EUR
abzgl. schulischer Nutzungsanteil:.....	0,00 EUR *
zuwendungsfähige Ausgaben:	5.555.812,50 EUR

Einnahmen:

beantragte Fördermittel:	5.000.000,00 EUR (89,99 %)
Eigenmitteln der Stadt Helmstedt:	555.812,50 EUR (10,01 %)
Gesamteinnahmen:	5.555.812,50 EUR

- * Laut den FAQ zum „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“ (Stand: April 2022) ist bei Schwimmbädern, die in der Regel einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung stehen und nicht schwerpunktmäßig einer schulischen Nutzung dienen, der schulische Nutzungsanteil nicht von den grundsätzlich förderfähigen Gesamtkosten abzuziehen.

K. Ratsbeschluss und Bestätigung der Kommunalaufsicht:

Die Stellungnahme des Landkreises Helmstedt zu diesem Förderantrag ist dort erbeten worden und wird nachgereicht.

Der Ratsbeschluss zur Durchführung und Finanzierung der Maßnahme erfolgt am 07.07.2022.

Die Erklärung der Stadt Helmstedt zur Sonderregelung für finanzschwache Kommunen in der Haushaltssicherung vom 21.04.2022 liegt ebenfalls bei.